



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

15. März 2023 | Berlin | Palais der Kulturbrauerei

# Aufbruch in eine Feministische Entwicklungspolitik

Bundesministerin Svenja Schulze  
im Dialog mit der Zivilgesellschaft

**Übersicht Bühnenaktive**





## Svenja Schulze

**Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

**Svenja Schulze** ist seit Dezember 2021 Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Seit September 2021 gehört sie dem Deutschen Bundestag an. Zuvor war sie von 2018 bis 2021 Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Von 2010 bis 2017 war sie Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung in der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen. Svenja Schulze studierte Germanistik und Politikwissenschaften in Bochum.



## Ninia LaGrande

### Moderatorin

**Ninia LaGrande** lebt und arbeitet in Hannover. Sie ist Moderatorin, Autorin und Schauspielerin. Ninia moderiert Formate vor der Kamera, auf der Bühne und am Podcast-Mikrofon. Ihr Fokus liegt dabei auf Politik und Popkultur. 2022 wurde sie von Bundeskanzler Olaf Scholz in den Gleichstellungsbeirat der deutschen G7-Präsidentschaft berufen, hier hat sie vor allem im Bereich Intersektionalität ihre Expertise eingebracht. 2020 hat sie für ihre Arbeit mit dem Stadtkulturpreis Hannover erhalten. Ihre Texte sind in zahlreichen Anthologien und Magazinen erschienen. Außerdem hat sie zwei eigene Bände mit Kurztexten und Kolumnen im Blaulicht-Verlag veröffentlicht. Ganz aktuell hostet sie die Podcasts „ganzschönlaut“ des VETO-Magazins, „Zirkus Sideline“ mit Nina Meyer und „Die kleine schwarze Chaospraxis“ mit Denise M’Baye.





## Dr. Emilia Roig

### Autorin und Politologin

**Dr. Emilia Roig** (she/they) ist Autorin, Politologin eine renommierte Expertin für Intersektionalität, Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Antidiskriminierung, die sich für soziale Gerechtigkeit in Deutschland und Europaweit einsetzt. Unter anderem durch die Gründung des in Berlin ansässigen Center for Intersectional Justice (CIJ) 2017 und die Veröffentlichung ihres 2021 erschienenen Buches *WHY WE MATTER* verändert Sie den Diskurs über systemische Ungleichheiten und Diskriminierung. Seit 2020 ist sie außerdem außerordentliche Professorin an der Hertie School in Berlin und war von 2015 bis 2020 Faculty Member des Social Justice Study Abroad Program der DePaul University of Chicago. Weiterhin hat sie an Universitäten in Frankreich, Deutschland und den USA zu Intersektionalitätstheorie, Postcolonial Studies, Critical Race Theory, Queer Feminism und Internationalem und Europäischem Recht unterrichtet.



## Martina Schaub

**VENRO-Vorstandsvorsitzende  
Vorständin OroVerde – Die Tropenwaldstiftung**

**Martina Schaub** ist seit 2017 Vorstandsmitglied des Verbands Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO), zu dessen Vorstandsvorsitzende sie im Dezember 2021 gemeinsam mit Mathias Mogge gewählt wurde. Seit 2017 ist sie zudem hauptamtliche Vorständin von OroVerde. Von 1998 bis 2001 war sie Referentin für internationalen Handel bei Germanwatch e.V. und von 2001 bis 2007 Referentin für entwicklungspolitische Projekte bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Danach war sie 13 Jahre als Geschäftsführerin von SÜDWIND e.V. und der Stiftung SÜDWIND tätig. Martina Schaub studierte Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Internationale Agrarentwicklung sowie Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt Nichtregierungsorganisationen an der Universität Bremen.